Saisonabschluss beim Flutlichtpokalschwimmen

Beigesteuert von Thomas Hög
Montag, 15. Juli 2019

Am Ende einer langen, kräftezehrenden Saison stand am zurück liegenden Wochenende ein besonderer Wettkampf für die Wettkampfschwimmerinnen und –schwimmer der heimischen SG SSF Marl-Hüls auf dem Programm. Besonders aus vielen Gründen: Zum einen hat das traditionsreiche Flutlichtpokalschwimmen in Oelde einen besonderen Austragungsmodus, bei welchem die startenden Aktiven alle 50m Strecken in den vier verschiedenen Schwimmlagen schwimmen und die in der Gesamtaddition der Einzelzeiten sechs schnellsten Schwimmer dann in einem Finallauf über 200m Lagen starten. Zum anderen sind es gerade diese Finalläufe, die aufgrund ihrer zeitlichen Position eine ganz besondere Stellung einnehmen, finden sie doch erst nach 22 Uhr statt. Zudem fuhr die Marler SG nicht ganz allein hin, kamen doch auch andere Schwimmer aus den Nachbarstädten mit.
So stand dann auch nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch ein gemütlicher und schöner Saisonabschluss den Marler Wasserratten ins Haus. Bei abendlichem Pizzaessen, übernachten im Zelt und gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen wurde die Saison Revue passiert und der Teamgeist gestärkt. Aber auch die sportlichen Leistungen konnten sich sehen lassen. Als großes Ziel war natürlich das Erreichen der Finalläufe ausgegeben – dass dies bei dem überdurchschnittlich starken Starterfeld eine harte Aufgabe werden würde, war indes allen bewusst.
Umso erfreulicher waren dann die Platzierungen der Marler. Mit Mika Mertens (Jahrgang 2005), qualifiziert als sechstschnellster in seiner Wertungsklasse Jahrgang 2004/2005, und Julia Pillipp (Jg. 2008), als drittschnellste in der Wertungsklasse Jahrgang 2008 qualifiziert, standen dann auch zwei SGler in den begehrten Finalläufen. Schade war hier, dass mit Samira Strekies (Jg. 2008) und Hannah Pölking (Jg. 2007) auf den jeweils siebten Plätzen zwei weitere SG-Schwimmerinnen denkbar knapp am Finale vorbei schwammen – Lob vom Trainer bekamen beide trotzdem, für Platzierung und auch insgesamt sieben neue Bestzeiten.
Ab 22 Uhr kochte dann das Wasser im Freibad in den Finalläufen über 200m Lagen. Unter lautstarker Anfeuerung sprangen Mertens und Pillipp ins Wasser und kämpften um die Podestplätze. Mertens wurde leider, wie viele andere Aktive auch, Opfer einer Disqualifikation. Pillipp bestätigte ihre starken Einzelleistungen auch auf der langen Strecke und erschwamm sich den dritten Platz.
Nach einem schönen gemeinsamen Abend und am nächsten Morgen durch ein gutes Frühstück gestärkt, ging es dann für alle Beteiligten in die wohlverdiente Sommerpause.